



## Pressemitteilung

Karlsruhe, 26.03.2018

### Wolfgang-Rihm-Stipendium 2018 an den armenischen Kompositionsstudenten Hovik Sardaryan vergeben

Der berühmte Karlsruher Komponist Prof. Wolfgang Rihm und Dr. F.G. Hoepfner haben vereinbart, dass die Hoepfner-Stiftung jährlich ein Stipendium für junge Komponisten vergibt. Die Fördermittel sollen in variabler Weise dafür eingesetzt werden, die künstlerische Entwicklung der Stipendiaten voranzutreiben. Auf Vorschlag von Prof. Rihm wurde das begehrte Wolfgang-Rihm-Stipendium in diesem Jahr an den Komponisten **Hovik Sardaryan** vergeben.

Hovik Sardaryan, geboren 1993, studierte von 2010 bis 2014 Komposition am Jerewner Staatskonservatorium und absolvierte dort erfolgreich sein Bachelorstudium. Bereits während seines Studiums wurde er 2012 Preisträger des internationalen Wettbewerbs *Renaissance* (Armenien) und des *EstoVest Festivals* (Italien). Den großen Coup landete der junge Komponist zwei Jahre später, als er den ersten Preis der Sayat Nova International Composition Competition gewann und im gleichen Wettbewerb mit dem Preis der Armenischen Staatsphilharmonie und dem Carnegie Hall Preis ausgezeichnet wurde. Sein Stück „The Flowers of Golgotha“ wurde in der weltberühmten Carnegie Hall aufgeführt. Hovik Sardaryan komponierte als Auftragsarbeit ein Stück für das Orchester der Armenischen Staatsphilharmonie.

Seit Kindertagen an ist die Musik für ihn ein wichtiger Bestandteil. Bereits mit vier Jahren sang Hovik Sardaryan im Chor. Mit sechs Jahren war sein sehnlichster Wunsch, die Musikschule zu besuchen. Aber das war nicht möglich – er konnte ja noch nicht lesen und schreiben.

Seit 2015 ist Karlsruhe die neue Wirkungsstätte von Hovik Sardaryan. Als Stipendiat des deutschen akademischen Austausch Dienstes (DAAD) studiert er Komposition bei Prof. Rihm und wird nächstes Jahr sein Masterstudium abschließen. Neben seiner Muttersprache Armenisch spricht Hovik Sardaryan auch fließend Deutsch, Russisch und Englisch.



Bei der Unterzeichnung des Stipendien-Vertrages präsentierte er sein Werk „Madrigal“, eine schwirrende musikalische Fantasie über verschiedene grafische Darstellungstechniken vom Mosaik über das Aquarell bis zur Zeichnung. Das Wolfgang-Rihm-Stipendium beinhaltet den Auftrag für eine Komposition. Hovik Sardaryan arbeitet im Moment an einem Streichquartett, das mit Hilfe der Hoepfner Stiftung im nächsten Jahr uraufgeführt werden soll.

Weitere Informationen bei Daniela Willmann, Tel.: 0721 / 6183 -278,  
[stiftung@hoepfner.de](mailto:stiftung@hoepfner.de) [www.hoepfner-stiftung.org](http://www.hoepfner-stiftung.org)

